Fachmesse efa in Leipzig vom 24.–27.10.2007

Mehr Fachbesucher und zufriedene Aussteller

Viel Betrieb auf efa, SHKG und baufach: rund 30000 Besucher kamen auf das Leipziger Messegelände, um sich die Angebote von insgesamt 726 Ausstellern aus 13 Ländern anzusehen. Die efa mit ihren 232 Ausstellern konnte allein über 19000 (2005: etwa 16000) Besucher aufweisen.

Erfolgreich im Verbund

Die Messe Leipzig ist dem aktuellen Trend gefolgt und hat sich erstmals in einem Verbund aus efa, SHKG und baufach präsentiert. Daher nutzten auch die Vertreter dieses „Trios“ das diesjährige 6. Leipziger Baugespräch am Messevorabend, um gemeinsam über die praktische Umsetzung aktueller energiepolitischer Ziele zu diskutieren.

Zuvor hieß der Vorsitzende der Messegeschäftsführung *Wolfgang Marzin* (Bild ❶) die Gäste aus Politik und Wirtschaft im Rahmen der offiziellen Eröffnungsveranstaltung herzlich willkommen.

Zentrales Thema des 6. Baugesprächs – mit hochkarätigen Teilnehmern wie *Klaus Jesse*, Präsident des Bundesindustrieverbandes Haus-, -Energie- und Umwelttechnik (BDH), Dr. *Hans-Hartwig Loewenstein*, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB), *Bruno Schliefke* vom sächsischen Fachverband Sanitär-Heizung-Klima, *Godehardt W. Schneider*, Vorsitzender des Fachverbandes des Elektroinstallationsgeräte und -systeme im ZVEI, ZVEH-Präsident *Walter Tschischka* sowie dem Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung Dr. *Engelbert Lütke Daldrup* (Bild ❷) – war die Umsetzung des von der Bundesregierung in ihrer Sommer-Klausurtagung in Meseberg festgelegten Schwerpunktziels, den CO_2-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um 40 % im Vergleich zum Jahr 1990 zu reduzieren und dabei u. a. den Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung auf 20 bis 30 % zu erhöhen.

W. Tschischka äußerte dazu seine Ideen und betonte das hohe Potential der Elektrotechnikbranche, u. a. durch innovative Lösungen auf dem Gebiet der regenerativen Energien erfolgreich zum Erreichen der anspruchsvollen Aufgaben beizutragen. Seine Ausführungen sowie die interessante Diskussion versprachen spannende Tage der efa für Fachpublikum und Aussteller. So kam es dann auch.

Am Messeende zogen alle Beteiligten ein positives Resümee.

Neue Akzente der Fachmesse

Industrielle Automation. Die efa 2007 war zweifellos vor allem eine Messe der elektrischen Installationstechnik. Aber die Siemens-Sonderausstellung zur industriellen Automation und die für die Veranstalter geradezu überraschende Resonanz auf dieses Angebot seitens der Besucher macht deutlich, dass in Planung und Handwerk gerade auf diesem Sektor offenbar ein enormer Informationsbedarf besteht. Mit der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und den Exporterfolgen des Maschinenbaus und der verarbeitenden Industrie wächst die Nachfrage nach Automatisierungstechnik auch in den neuen Bundesländern.

❶ ***Wolfgang Marzin*, Vorsitzender der Geschäftsführung der Leipziger Messe, begrüßt seine Gäste**

❷ **6. Runde des Leipziger Baugesprächs v.l.n.r.: *W. Tschischka*, *B. Schliefke*, Dr. *E. Lütke Daldrup*, *B. Hilder* als Moderator, Dr. *H.-H. Loewenstein*, *G. W. Schneider*, *K. Jesse***

Photovoltaik. Auf dem Photovoltaikforum konnte für die vergangenen Jahre eine äußerst positive Bilanz bezüglich des Einsatzes dieser Technik in Deutschland gezogen werden. Bei den Fachleuten gibt es kaum Zweifel daran, dass das Potential dieses Marktes bisher erst in Ansätzen erschlossen ist. In diesem Forum wurde vor allem über aktuelle Entwicklungen und Chancen, Finanzierungsmodelle, interessante Projekte, wie das Geiseltalprojekt, aber auch über die korrekte Errrichtung von Anlagen sowie typische Fehler informiert.

DVB-T-Forum. Einen Überblick zu den Vorteilen dieser Technik, den dazu nötigen Endgeräten und Antennen und ebenfalls zum Ausbau einer digitalen terristischen Infrastruktur für Rundfunk und Fernsehen in den Ballungsregionen Leipzig/Halle und Erfurt/Weimar erhielten die Interessenten auf dem DVB-T-Forum.

Systemstand „Energie- und Gebäudetechnik". Der Verein zur Förderung der Aus- und Weiterbildung der gebäudetechnischen Handwerke in Thüringen stellte seinen Systemstand zu den Themen „Komfort, Sicherheit, Energieeinsparung und Nutzung alternativer Energiequellen" vor. Mit diesem Angebot richtet man sich besonders an interessierte Inhaber von Fachbetrieben, die z. B. auf Hausmessen ihren Kunden das eigene Portfolio in Verbindung mit Produkten und Lösungen auf dem Stand der Technik anschaulich darstellen möchten. Der Vorteil besteht nicht nur in einem variablen themenbezogenen Auf- und Abbau. Die Ausstellung wird überdies laufend durch die Vereinsmitglieder, auch Hersteller der Branche, aktualisiert.

Fachvorträge und ep-Forum

Verbändestand. Der Gemeinschaftsstand der Fach- und Landesinnungsverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen war durchweg gut besucht – und das nicht nur während des Messerundgangs (Bild ❸).

Besonderes Interesse verbuchten die Vorträge zur neuen Niederspannungsanschlussverordnung (NAV), zur TAB 2007, der neuen MLAR und den Änderungen in der VDE 0100-410 (Bild ❹) beim Fachpublikum. Die Referenten gingen nicht nur auf die Änderungen im Wortlaut der Bestimmungen ein, sondern sie erläuterten vor allem die daraus resultierenden Konsequenzen für Planung und Ausführung. Andere technische Vorträge beschäftigten sich mit der Nutzung regenerativer Energien mittels Photovoltaik und Wärmepumpe sowie neuen Trends, wie etwa dem Einsatz von LEDs in der Beleuchtungstechnik.

ep-Forum mit Tradition. Ebenfalls zur guten Tradition der efa gehört das **ep**-Forum (Bild ❺). Vorträge zur Planung, Dimensionierung und Dokumentation von Niederspannungsanlagen mit einer erweiterten Version des in der Praxis weit verbreiteten Programms Instrom und zur Nutzung des **epPlus**-Angebots für die Recherche von Beiträgen und Normen erfreuten sich des steten Zuspruchs der Besucher.

Jugend zeigt Wissen. Zu einem Besuchermagneten am Stand des **ep** entwickelten sich auch die vom beruflichen Schulzentrum Döbeln präsentierten Versuchsplätze zur Steuerungstechnik und zum EIB/KNX (Bild ❻). Vom Engagement und vom Fachwissen der Lehrlinge war mancher gestandene Fachkollege sicher überrascht. Die Azubis hatten geradezu Spass daran, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in dieser Form demonstrieren zu dürfen.

Fit für die Praxis

Auszubildende hatten auf der efa 2007 gleich mehrfach Gelegenheit ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, zu erweitern und unter Beweis zu stellen. Auffallend viele Aussteller boten Möglichkeiten zur aktiven Beschäftigung mit ihren Produkten, angefangen von den allseits beliebten Frage-und-Antwort-Spielen bis hin zur Erledigung kleiner Montageaufgaben nach Zeit. Zu den Höhepunkten gehörte zweifellos der 2. Mitteldeutsche Lehrlingswettbewerb und die Ermittlung der Besten im Landeswettbewerb im Ausbildungsberuf Elektroniker (Energie- und Gebäudetechnik).

Neu im Programm der efa war eine Informationsveranstaltung zu elektrotechnischen Berufen für Schulabgänger. Azubis in spe hatten am Samstag Gelegenheit, die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten in der Elektrotechnik etwas näher kennen zu lernen. Seitens der Berufsgenossenschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik (BGFE) wurden speziell für Auszubildende an allen Messetagen (außer Samstag) Seminare zu den Gefahren

❸ FV-Vorsitzender *Frank Herrmann* (l.) beim Messerundgang im Gespräch mit Dr. *Alfred Buttolo*, Minister im sächsischen Staatsministerium des Innern, und Dr. *Reinhard Hund*, GF des FV Installationsgeräte und -systeme im ZVEI (r.)

❹ Mit Interesse wird am Fachverbändestand der Vortrag zu den Änderungen der VDE 0100-410 verfolgt

❺ Online-Normendienst und Volltextsuche im ep-Archiv im Interesse der Besucher am ep-Stand

❻ Mit viel Engagement dabei – die Schüler des BSZ Döbeln mit ihren Versuchsstrecken

des elektrischen Stromes, den Schutzmaßnahmen, zur praktischen Arbeit in Schaltanlagen sowie zum Versicherungsschutz und den Leistungen der BG angeboten.

Werkstattpark. Ständig dicht umlagert waren auch die von der Industrie gestalteten Stände des Werkstattparkes. Hier konnte jeder Lehrling sein Können anhand praktischer Aufgaben unter Beweis stellen, aber sich auch mit Technik näher vertraut machen, die während der Ausbildung noch nicht zur Verfügung stand. Wer sich die Stände des Werkstattparkes einmal detailierter betrachtete, konnte durchaus Veränderungen zu den Vorjahren feststellen. Der Fachkräftenachwuchs war durchweg mit Interesse bei der Sache und die gestellten Aufgaben waren alles andere als simpel. Viele der dort zu lösenden Aufgaben aus der Industrie- und Gebäudeautomation hätten auch manchen erfahrenen Elektromeister ins Schwitzen gebracht.

Fazit: Gespräche auf hohem Niveau

Nicht nur am **ep**-Stand war ein reger Besucherandrang zu verspüren. Auch insgesamt konnten die Veranstalter der efa 2007 auf einen erfolgreichen Messeverlauf zurückblicken. Es wurde nicht nur ein erheblicher Zuwachs an Fachbesuchern erreicht. Zum Spiegelbild der erfolgreichen Fachmesse gehörte auch das hohe fachliche Niveau der Besucher. Zur Qualität der Fachgespräche und der Vielzahl neuer Geschäftskontakte äußerten sich daher Hersteller und Elektrogroßhandel durchgehend sehr zufrieden **(Stimmen zur Messe)**. Mit großem Interesse nutzten auf der anderen Seite die Fachbesucher das umfangreiche Angebot an Fach- und Normenwissen auf den verschiedenen Foren der efa 2007.

Deshalb sind sich nicht nur viele Aussteller heute schon sicher: Sie werden in zwei Jahren wieder in Leipzig dabei sein. ■

STIMMEN ZUR FACHMESSE

- *Walter Mennekes*, Geschäftsführer von Mennekes: „Die efa setzt deutliche Signale, um die Automatisierungstechnik voranzutreiben."
- *Harald Jung*, Geschäftsführer von Jung: „Die efa ist aufgrund der hohen Anzahl an Kontakten mit Entscheidern sehr wichtig, um neue Techniken in den Markt zu bringen."
- *Wieland Engelmann*, Vertriebsleiter Siemens, Region Ost, war glücklich: „Hinsichtlich Besucherkontakte und Qualität sind wir sehr zufrieden. Die Resonanz auf die Siemens-Sonderausstellung mit Lösungen für die industrielle Automation hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen."
- *Thomas Hanses*, Marketingleiter von Gustav Hensel, erklärte: „Die efa hat für Ostdeutschland einen enorm hohen Stellenwert."
- *Sven Hesterberg*, Regionalleiter Ost von Trilux: „Es war die richtige Entscheidung, auf die efa zu kommen."
- *Thomas Wolfrum*, Regionalverkaufsleiter von Berker, stellte fest: „Wir sind sehr zufrieden: Ich freue mich über die gute Mischung von Elektroplanern, Investoren, Installateuren und Großhändlern."
- *Winfried Mader*, NL-Leiter von Obo Bettermann sagte zum Beispiel: „Wir werden auch in Zukunft an den regionalen Fachmessen teilnehmen."
- *Frank Petrik*, Fachberater von Azur Solar, erklärte sogar: „An der nächsten efa nehmen wir mit einem größeren Stand teil!"
- *Dr. Jan Kai Dobelmann*, Präsident der Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS), hatte den Eindruck: „Photovoltaik ist aufgrund der Wirtschaftlichkeit zurzeit ein wichtiges Thema."
- *Nikola Marquardt*, Sprecherin des Forums „Digitaler Rundfunk": „Riesige Resonanz – immer viel los. Alle Vorträge zu den digitalen Zukunftsmedien waren sehr gut besucht."